

Weitere Infos:
www.gelsenkirchen.de/koki

Kommunales Kino im Schauburg Filmpalast Gelsenkirchen-Buer

11 | 2024

Kommunales Kino: Blickpunkt USA

Filmübersicht November 2024

Di, 19.11.2024 17:30 und 20:00 Uhr	Blickpunkt USA / OmU: Didi (Didi) <i>Englisch und Mandarin mit deutschen Untertiteln</i> Regie und Buch: Sean Wang; Kamera: Sam A. Davis; mit: Izaac Wang, Joan Chen, Shirley Chen, Zhang Li Hua, Raul Dial, Aaron Chang, Mahaela Park, Chiron Cilla Denk u. a. USA 2024 • 94 Min. • FSK: ab 12 J.
So, 24.11.2024 12:45 Uhr	Kino Europa: Treasure – Familie ist ein fremdes Land (Treasure) Regie: Julia von Heinz; Buch: Julia von Heinz und John Quester, basierend auf dem Roman „Zu viele Männer“ von Lily Brett; Kamera: Daniela Knapp; mit: Lena Dunham, Stephen Fry, Zbigniew Zamachowski, Tomasz Wtosok, Iwona Bielska, Maria Mamona, Sandra Drzymalska, André Hennicke u. a. Deutschland, Frankreich, Belgien, Polen, Ungarn, USA 2024 • 110 Min. • FSK: ab 12 J.
Mo, 25.11.2024 17:30 und 20:00 Uhr	
Di, 26.11.2024 17:30 und 20:00 Uhr	Blickpunkt USA: The Apprentice – The Trump Story (The Apprentice) Regie: Ali Abbasi; Buch: Gabriel Sherman; Kamera: Kasper Tuxen; mit: Sebastian Stan, Jeremy Strong, Maria Bakalova, Martin Donovan, Catherine McNally, Charlie Carrick, Ben Sullivan, Mark Rendall u. a. Kanada, Dänemark, Irland 2024 • 120 Min. • FSK: ab 12 J.

Kommunales Kino
im Schauburg Filmpalast
Horster Straße 6
45897 Gelsenkirchen-Buer
Tel.: 0209 3 08 86 (Programmansage)
und 0209 35 97 69 97 (Kinokasse)
www.schauburg-gelsenkirchen.de

Eintrittspreise:
normal 6,00 EUR
ermäßigt* 5,00 EUR
GE-Pass-Inhaber/-innen 3,00 EUR
KoKi-10er-Karte (normal) 54,00 EUR
KoKi-10er-Karte (ermäßigt*) 45,00 EUR

*Schülerinnen, Schüler und Studierende
gegen Vorlage eines Ausweises

Anmeldungen zu Schulvorstellungen
Tel.: 0209 3 09 21
E-Mail: janine.dibetta@schauburg-gelsenkirchen.de

**Anregungen und Wünsche zu aktuellen
Arthouse-Filmen bitte an:**
Stadt Gelsenkirchen Referat Kultur,
45875 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 169-4060
Fax: 0209 169-9173
E-Mail: referat.kultur@gelsenkirchen.de
Internet: www.gelsenkirchen.de/koki

Titelbild: © DCM
Filmlakate: © Tobis, © SquareOne Entertainment, © Warner Bros
(v.l.n.r.)
Redaktion: Stephan Zabka; Redaktionsschluss: 05.10.2024
Programmänderungen vorbehalten



Herausgeber:
Stadt Gelsenkirchen
Die Oberbürgermeisterin
Referat Kultur
Oktober 2024

Kommunales
Kino



Stadt
Gelsenkirchen

So, 03.11.2024 12:45 Uhr	Filmland Frankreich: Was ist schon normal? (Un p'tit truc en plus) Regie: Artus; Buch: Artus, Clément Marchand und Milan Mauger; Kamera: Jean-Marie Dreujou; mit: Artus, Clovis Cornillac, Alice Belaïdi, Marc Riso, Céline Groussard, Gad Abecassis, Ludovic Boul, Stanislas Carmont, Marie Colin u. a. Frankreich 2024 • 99 Min. • FSK: ab 6 J.
Mo, 04.11.2024 17:30 und 20:00 Uhr	
Di, 05.11.2024 17:30 und 20:00 Uhr	Blickpunkt USA: Civil War (Civil War) Regie und Buch: Alex Garland; Kamera: Rob Hardy; mit: Kirsten Dunst, Wagner Moura, Cailee Spaeny, Stephen McKinley Henderson, Nick Offerman, Sonoya Mizuno, Jefferson White, Jesse Plemons u. a. USA, Großbritannien 2024 • 109 Min. • FSK: ab 16 J.
So, 10.11.2024 12:15 Uhr	Blickpunkt USA: Horizon – Eine amerikanische Saga (Horizon: An American Saga – Chapter 1) Regie: Kevin Costner; Buch: Kevin Costner und Jon Baird; Kamera: J. Michael Muro; mit: Kevin Costner, Sienna Miller, Sam Worthington, Jena Malone, Danny Huston, Luke Wilson, Abbey Lee, Jamie Campbell Bower, Michael Rooker u. a. USA 2024 • 181 Min. • FSK: ab 12 J.
Mo, 11.11.2024 nur 19:00 Uhr	
Di, 12.11.2024 17:30 und 20:00 Uhr	Neuer Dokumentarfilm: Petra Kelly – Act Now! Regie und Konzept: Doris Metz; Kamera: Sophie Maintigneux; Dokumentarfilm über die Aktivistin und Grünen-Politikerin Petra Kelly. Deutschland 2024 • 109 Min. • FSK: ab 12 J.
So, 17.11.2024 12:45 Uhr	Neuer Deutscher Film: Die Ironie des Lebens Regie: Markus Goller; Buch: Oliver Ziegenbalg; Kamera: Torsten Breuer; mit: Uwe Ochsenknecht, Corinna Harfouch, Emilia Schüle, Robert Gwisdek, Henning Peker, Salka Weber, Maria Hofstätter, Annika Lau u. a. Deutschland 2024 • 109 Min. • FSK: ab 12 J.
Mo, 18.11.2024 17:30 und 20:00 Uhr	

November 2024 – Blickpunkt USA: Im November stehen die USA aufgrund der Präsidentschaftswahl am 05.11. vor Veränderungen. Grund genug, zwischen Vergangenheit und möglicher Zukunft einen vielschichtigen filmischen Blick auf ein Land zu werfen, das viele Möglichkeiten bietet, aber auch von Widersprüchen geprägt ist.

Blickpunkt USA: Civil War

Die USA in naher Zukunft. Das Land ist von einem Bürgerkrieg gespalten. In Washington, D.C. übt der Präsident eine dritte Amtszeit aus, um sich mit dem Militär gegen die Streitkräfte von Texas und Kalifornien zur Wehr zu setzen. Unter anderem befehligt er Luftangriffe gegen die aufständische US-Bevölkerung. Dennoch gelingt es den texanischen und kalifornischen Einheiten, in Richtung Hauptstadt zu marschieren. Sie drohen, Washington, D.C. am Unabhängigkeitstag einzunehmen. Die Kriegsberichterstatlerin Lee (Kirsten Dunst) versucht gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen Joel, Jessie und Sammy, diesen Moment zu dokumentieren. Dabei begibt sich die Gruppe in höchste Gefahr.

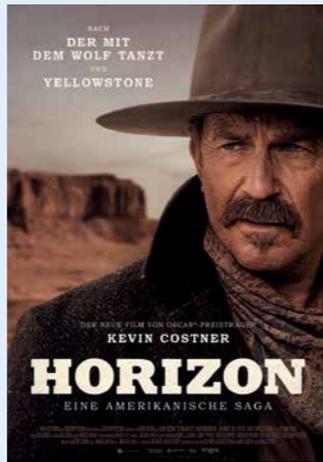
Alex Garlands (EX MACHINA; AUSLÖSCHUNG; MEN) geerdete Dystopie, die sich überwiegend als Roadmovie aus der Perspektive einer vierköpfigen Gruppe von Kriegsberichterstatlerinnen und -erstatlern entfaltet, hat ein ebenso brisantes wie interessantes Setting, ist audiovisuell exzellent gestaltet und liefert erschreckend realistische Visionen einer zerfallenden Gesellschaft im Ausnahmezustand. „Der Film verzichtet (...) auf klare Kategorien von Gut und Böse – und beschäftigt sich mehr mit einem journalistischen

Quartett, das den Bürgerkrieg aus Eigennutz begleitet. Daraus lassen sich viele spannende Diskussionen ableiten.“ (FILM-REZENSIONEN.DE)

Blickpunkt USA: Horizon – Eine amerikanische Saga

New Mexico, 1861. Vorboten des Amerikanischen Bürgerkriegs erschüttern den Süden Nordamerikas. Weiße Pioniere besetzen auf ihrem Zug nach Westen die Gebiete der Apachen, die sich mit Gewalt gegen die Landnahme wehren. Aber auch unter den Siedlern herrscht blutiges Chaos. Als der Vater der gefürchteten Sykes-Brüder Opfer eines Anschlags wird, nehmen dessen Söhne die unbarmherzige Verfolgung der Attentäterin auf – der Beginn der Western-Saga HORIZON.

Mit DER MIT DEM WOLF TANZT hat Kevin Costner 1990 Filmgeschichte geschrieben und den Western neu definiert. Dem Genre blieb er stets treu, auch jenseits der Leinwand: Seit 2018 spielt er die Hauptrolle in YELLOWSTONE, einer der erfolgreichsten US-TV-Serien der letzten Jahre. HORIZON ist das Herzensprojekt von Kevin Costner (Regie, Drehbuch, Produktion und Hauptrolle), ein auf vier Teile ausgelegtes Western-Filmprojekt, das jenseits gängiger Klischees einen facettenreichen Blick auf die amerikanische Geschichte wirft – gesehen durch die Augen von Neuankömmlingen, Ureinwohnern, Familien, Freunden



und Feinden. „Costner ist nach dem ersten Teil (...) voll auf Kurs, mit der HORIZON-Tetralogie das ultimative Western-Epos zu erschaffen.“ (FILMSTARTS.DE) Offizieller Beitrag zum Filmfestival in Cannes.

Blickpunkt USA: Didi

Kalifornien, Sommer 2008. Der 13-jährige Chris, Sohn taiwanesischer Einwanderer, hat mit dem Übergang von der Kindheit ins Jugendalter zu kämpfen. Auch Zuhause läuft es mit seiner Schwester, Mutter und Großmutter nicht gerade rund, während der Vater aus beruflichen Gründen abwesend ist. Zwischen Familie, Freunden und einer Klassenkameradin, die er anheimelt, erlebt Chris eine turbulente Zeit.

„Wie man Mitgefühl, Staunen, peinliches Berührtsein – die ganze Palette des Gefühlschaos eines 13-jährigen taiwanesisch-amerikanischen Teenagers – und immer wieder auch filmische Spannung sowie das Spiel mit Erwartungen (eindringlich) vermitteln kann, das zeigt auf grandiose Weise Sean

Wangs Regiedebüt. Ein (Coming-of-Age-Film) über die erste Liebe, sich verändernde Freundschaften (und latentem Rassismus) in der Zeit maximaler Verletzlichkeit, über Familienstrukturen und den Zusammenhalt (...) zwischen Eltern und Kindern, trotz aller Kämpfe. Aber auch ein Film über das Skaten, das Amateurfilmen und die Anfänge der Sozialen Medien, der mit seinem Setting und seinen Themen eine wichtige Lücke füllt.“ (KINO-ZEIT.DE) Ausgezeichnet u. a. beim Sundance Film Festival mit dem Publikumspreis.

Blickpunkt USA: The Apprentice – The Trump Story

Der neue Spielfilm des mehrfach prämierten Regisseurs Ali Abbasi (BORDER; HOLY SPIDER) zeigt, wie Donald Trump (Sebastian Stan) in den 1970er- und 1980er-Jahren zwischen Ehrgeiz, Korruption und Betrug an Macht gewann – „dank“ eines Pakts mit Roy Cohn (Jeremy Strong), einem einflussreichen Anwalt und Mann für alle Fälle, der als Lehrmeister den gefügigen Millionärssohn in die Hinterzimmer skrupelloser Politik und in die grenzenlose Gier der New Yorker Immobilienengeschäfte einführte.

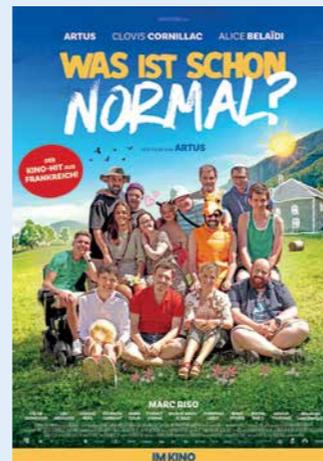
Abbasis Porträt rekapituliert auf hochinteressante Weise, mit wem es die Welt aktuell zu tun hat. „Die Geschichte vom Aufstieg eines Immobilienmoguls, der zu nah an der Sonne flog und sich trotzdem nicht verbrannte. THE APPRENTICE ist ein grandios gespieltes, im Retro-Look gedrehtes (Business-)Drama, bei dem es einem mit heutigem Wissen immer wieder kalt den Rücken herunterläuft. Trotzdem kann man dem

Film (...) seinen immensen Unterhaltungswert (nicht) absprechen.“ (FILMSTARTS.DE) Offizieller Beitrag zu den Filmfestivals in Cannes, London und Rio de Janeiro.

Filmland Frankreich: Was ist schon normal?

Nach einem Überfall flüchten Paulo (Artus) und sein Vater (Clovis Cornillac) vor der Polizei und finden Unterschlupf in einem Reisebus, der junge Erwachsene mit geistiger Beeinträchtigung an ihren Urlaubsort in die Berge bringen soll. Die beiden Räuber geben vor, die noch fehlenden Mitreisenden zu sein: Paulo mimt einen Gruppenangehörigen, sein Vater den Betreuer. Es beginnt ein außergewöhnliches Abenteuer, das alle Beteiligten vor ungeahnte Herausforderungen stellt – jede Menge Spaß, neue Freundschaften und viel Herz inklusive.

Das Regiedebüt des französischen Ausnahme-Comedians Artus, der hier auch eine der Hauptrollen übernommen hat und am Drehbuch beteiligt war, erfreut als „eine blendend unterhaltende, hinter sinnige Komödie voller frechem Humor,



die im Rahmen einer turbulenten Geschichte auf ausgesprochen sympathische Weise für Toleranz und ein respektvolles Miteinander wirbt.“ (KINO KONKRET) In Frankreich avancierte WAS IST SCHON NORMAL? zum großen Publikumserfolg.

Neuer Dokumentarfilm: Petra Kelly – Act Now!

Die Politikerin und Aktivistin Petra Kelly (1947-1992) glaubte fest daran, die Welt positiv verändern zu können. Sie war eine Ikone der Grünen, die in den Anfangsjahren aus der Gründergeneration der Partei herausstach. Engagiert setzte sie sich für Abrüstung, Menschenrechte und Umweltschutz ein – und forderte die radikale Transformation der Gesellschaft.

Regisseurin Doris Metz hat eine hochinteressante Dokumentation geschaffen, die zeigt, dass Petras Themen von damals die großen Fragen von heute sind. Enge Freunde und Wegbegleiter sprechen erstmals über das politische und private Leben von Petra Kelly. Mit noch nie gezeigten Archibildern zeichnet der Film das Bild einer ebenso sensiblen wie mutigen und unbeirrbar Frau, die gegen alle Widerstände für ihre Vision einer besseren Welt kämpfte. „Die verdiente Würdigung einer der einflussreichsten Aktivistinnen der 1980er- und 1990er-Jahre.“ (DOKUKANAL) Offizieller Beitrag zum Filmfest München.

Neuer Deutscher Film: Die Ironie des Lebens

Der 67-jährige Comedian Edgar (Uwe Ochsenknecht) thematisiert



in seinen erfolgreichen Shows das Älterwerden und macht sich dabei über gescheiterte Beziehungen, undankbare Kinder, nachlassende Libido, gesundheitliche Probleme und den nahenden Tod lustig. Hinter der Bühne ist von dem selbstbewussten Entertainer allerdings nicht mehr viel übrig: Edgar versucht, die Einsamkeit mit Online-Shopping, Alkohol und Groupies zu füllen. Als ihn nach 25 Jahren seine an Krebs erkrankte Ex-Frau Eva (Corinna Harfouch) aufsucht, beginnen die beiden, sich gegen jede Wahrscheinlichkeit wieder anzunähern. Eva beschließt, Edgar auf seiner Comedy-Tournee durch Deutschland und Österreich zu begleiten.

Nach FRIENDSHIP!, 25 KM/H und ONE FOR THE ROAD überzeugt das kreative Duo Oliver Ziegenbalg (Drehbuch) und Markus Goller (Regie) nun mit einer emotionalen Tragikomödie, in der Freuden- und Trauertränen nah beieinander liegen. Eine zu Herzen gehende Geschichte über die Höhen und Tiefen des Lebens, über das Altern und späte Erkenntnisse, getragen von einem starken Ensemble, allen

voran Corinna Harfouch und Uwe Ochsenknecht. Ausgezeichnet u. a. mit dem FBW-Prädikat „wertvoll“.

Kino Europa: Treasure – Familie ist ein fremdes Land

1991. Kurz nach dem Fall des Eisernen Vorhangs begibt sich die New Yorker Musik-Journalistin Ruth (Lena Dunham) zusammen mit ihrem Vater Edek (Stephen Fry) nach Polen, um der Geschichte ihrer jüdischen Familie nachzuspüren. Für den verwitweten Edek, einen Holocaust-Überlebenden, ist es die erste Reise zurück zu den Orten einer unheilvollen Kindheit. Während Ruth entschlossen ist, die Traumata der Eltern besser zu verstehen, will der stets vergnügte Edek die Vergangenheit ruhen lassen. So sabotiert er Ruths Pläne und sorgt dabei für mehr als nur eine unfreiwillig komische Situation. In dieser erlebnisreichen Woche decken die beiden alte Familiengeheimnisse auf, während sie sich langsam wieder einander annähern.

Julia von Heinz' (HANNAS REISE; UND MORGEN DIE GANZE WELT) Verfilmung des autobiografischen Romans „Zu viele Männer“ von Lily Brett erzählt zwischen dramatischen und überraschend humorvollen Momenten eine bewegende Familiengeschichte über die Schatten der Vergangenheit und die Möglichkeiten der Gegenwart. „Das wunderbare an diesem Film ist, dass er trotz des ernstesten Themas Leichtigkeit bewahrt.“ (ARD, TIT – TITEL, THESEN, TEMPERAMENTE) Ausgezeichnet u. a. mit dem FBW-Prädikat „besonders wertvoll“.